

Frankenpost

Schwerpunktthema wird noch weiter vertieft

Erschienen im Ressort Naila am 14.02.2009 00:00

Objektschutz | Auf dem Gelände der früheren Baywa hat die RK Naila ihr Winter-Biwak veranstaltet.

Schwerpunktthema wird noch weiter vertieft



Harald Dressler, Vorsitzender der RK Naila
Bild:

Herr Dressler, wer hat bei dem Winter-Biwak alles mitgemacht?

Gekommen sind neben unseren eigenen Mitgliedern Reservisten aus der ganzen Region etwa auch aus Hof, Kulmbach, Wartenfels bei Presseck und Marlesreuth; insgesamt waren es um die 30 Personen.

Was war das Ziel dieser Veranstaltung?

Es ging um die Ausbildung in unserem diesjährigen Schwerpunktthema Objektschutz und Checkpoint. Geschult wurde die Fahrzeug- und Personenkontrolle, dabei geht es vor allem um Durchsuchungen. Dieses Ausbildungsthema ist unter anderem in den Vorgaben des Verbandes der Reservisten enthalten. Wir haben es für uns selbst ausgesucht und wir werden es heuer auch noch weiter vertiefen.

Welche weiteren Themen wurden außerdem behandelt?

Beim Winter-Biwak, das von Freitag bis Sonntag ging, haben wir in einem Gemeinschaftszelt kampiert; manche Kameraden haben allerdings auch draußen geschlafen, bei Nachttemperaturen von minus fünf bis minus zehn Grad. Und genau das gehörte zur Ausbildung: das richtige Verhalten, wenn man sich im Winter im Freien aufhalten muss. Besonders ging es dabei um die Hygiene, um sich selbst vor Krankheiten zu schützen. Zudem haben wir die Knotenkunde vermittelt und später gleich praktisch angewandt: beim Abseilen vom Dach des Baywa-Gebäudes. Dabei haben alle mitgemacht. Das Oberthema war das Retten und Bergen in schwierigen Situationen, hier eben aus großer Höhe.

Welche Resonanz kam von den Teilnehmern?

Diejenigen, sie waren alle begeistert auch einige Teilnehmer, die zum ersten Mal mitgemacht haben, sind zufrieden nach Hause gegangen.

Wie ist die Altersstruktur bei den Reservisten?

Von etwa 24 Jahren an aufwärts, nach oben keine Grenze. Aktiv sein kann man als Reservist bis 65 Jahre, aber wir haben auch Ältere als fördernde Mitglieder. Wir hätten gerne auch jüngere Mitglieder, die direkt nach ihrer Bundeswehrzeit zu uns kommen. Aber es ist schwierig, diese jungen Männer anzusprechen, da sie ihren Wehrdienst weiter weg absolvieren. Als Naila noch Bundeswehrstandort war, war es einfacher. Wir haben aber Glück, einige neue Mitglieder sind zu uns gekommen.

Das Gespräch führte Sabine Gebhardt

Alle Rechte vorbehalten.
